Mitarbeiterbefragung

Beispielkrankenhaus Standard

LOGO

ÄD Innere

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

wir führen in unserem Haus eine Mitarbeiterbefragung¹ durch, um Ihre ganz persönliche Meinung zu zentralen Fragestellungen zu erfahren. Ziel ist es, Stärken herauszustellen, aber auch Verbesserungspotentiale zu erkennen und sie durch geeignete Maßnahmen zu beheben.

Bitte äußern Sie dabei Ihre ganz persönliche Meinung. Die Befragung ist absolut vertraulich, das heißt, dass keiner Ihrer Kollegen und Vorgesetzten erfährt, was Sie angekreuzt haben. Um dies zu gewährleisten, haben wir in Absprache mit der Arbeitnehmervertretung folgende Vorgehensweise vereinbart:

Stecken Sie den ausgefüllten Fragebogen (ohne Namen bzw. Absender) in das Rückantwortkuvert und werfen dieses an der Pforte in die bereitgestellte Sammelbox. Diese wird nur durch die Arbeitnehmervertretung geleert und die Fragebögen ungeöffnet an die Forschungsgruppe Metrik gesandt. Die Bögen werden dort ausgewertet und anschließend vernichtet. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass kein Angehöriger des Krankenhauses Einblick in die Fragebögen erhält. Die Auswertung erfolgt so, dass keine Rückschlüsse auf Einzelpersonen möglich sind.

Letzter Abgabetermin ist der!

Wenn Sie noch Fragen haben, sprechen Sie uns bitte an:

Herr ABC Tel. XXX Herr XYZ Tel: XXX

Beantworten Sie bitte, soweit es Ihnen möglich ist, jede Frage! Fragen, die für Sie nicht zutreffen, lassen Sie bitte aus.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Klinikleitung

Arbeitnehmervertretung



¹ Bei Personenbezeichnungen wird zur besseren Lesbarkeit die männliche Form verwendet, selbstverständlich sind dabei immer Frauen und Männer gemeint.

Stinny St Kollegen 1. Die Zusammenarbeit mit meinen Kollegen ist gut. 2. Meine Kollegen geben wichtige Informationen an mich weiter. 3. Wir arbeiten auf klare gemeinsame Ziele hin. 4. Die Stimmung in meinem Bereich ist gut. **Abläufe** 5. Die Abläufe in meinem Bereich sind gut organisiert. In meinem Bereich sind die Zuständigkeiten klar geregelt. Die Zusammenarbeit zwischen den Bereichen ist klar geregelt. Führung Mein direkter Vorgesetzter gibt klare Anweisungen. 9. Mein direkter Vorgesetzter kann Konflikte sachlich lösen. 10. Mein direkter Vorgesetzter lobt mich für gute Arbeit. 11. Die Information durch die Klinikleitung ist umfassend. 12. Ich habe Vertrauen, dass die Klinikleitung die Aufgaben der Zukunft lösen wird. 13. Ich empfinde meinen Arbeitsplatz als sicher. **Arbeitsorganisation** 14. Ich bin mit meiner Arbeitszeitregelung zufrieden. 15. Ich kann meinen Dienstplan mitgestalten. 16. Die eingeteilten Dienste werden eingehalten. 17. Ich erhalte rechtzeitig Informationen, die ich für meinen Bereich benötige. 18. Meine Arbeitsbelastung ist akzeptabel. 19. Ich kann beruflich belastende Dinge in unserer Einrichtung offen ansprechen.

Sinnni weitgehend **Arbeitssituation** 20. Meine Arbeitsinhalte entsprechen meinem Beruf. 21. Ich bin vom Wert meiner Arbeit überzeugt. 22. Bei meiner Arbeit habe ich einen angemessenen Entscheidungsfreiraum. 23. Ich werde leistungsgerecht bezahlt. **Problemlösung** 24. Probleme werden bei uns offen angesprochen. Alle Betroffenen wirken bei der Lösung von Problemen aktiv mit. 26. Die Lösung von Problemen wird bekannt gegeben. **Sicherheit** Sicherheitsrelevante Informationen werden zeitnah an mich. weitergegeben. 28. Sicherheitsrelevante Aktivitäten werden von der Klinikleitung wertgeschätzt. 29. Beim Thema Risiko- und Sicherheitsmanagement ist mir mein direkter Vorgesetzter ein gutes Vorbild. 30. Als Patient würde ich mich hier in sicheren Händen fühlen. 31. Unser Risiko- und Sicherheitsmanagement ist erstklassig. **Patientenorientierung** 32. In meinem Bereich werden Beschwerden der Patienten ernst 33. Die Arbeitsabläufe orientieren sich an den Bedürfnissen unserer Patienten. Ruf der Einrichtung 34. Das Ansehen unserer Einrichtung in der Bevölkerung ist sehr 35. Ich kann Angehörigen / Bekannten unser Haus bei entsprechender Erkrankung empfehlen. Leitbild/Ethik 36. Das Leitbild beeinflusst meine tägliche Arbeit. 37. Das Leitbild wird von der Führung vorgelebt. 38. Die Art und Weise, wie ich auf den Umgang mit Sterben und Tod vorbereitet werde, ist vorbildlich. 39. Unheilbar Kranke oder Sterbende werden gut begleitet.

Fort-/ Weiterbildung		Stim	Sil		
Lopkon	hojo (Stilly	or Mer	Dr. Oar	
Fort-/ Weiterbildung	JON J	god,	Sher 1	icht 1	Chr
40. Es wird mir genügend Fort-/ Weiterbildung angeboten.					
41. Für Fort-/ Weiterbildung habe ich ausreichend Zeit.					
Arbeitnehmervertretung (Betriebsrat, Personalrat, MAV)					
42. Die Arbeitnehmervertretung ist ein unverzichtbarer Partner, wenn es um die Zukunft des Hauses geht.					
43. Bei Schwierigkeiten, Problemen oder Beschwerden hilft mir die Arbeitnehmervertretung.					
Weitere Themen					
44. Meine Arbeit hat sich durch das Qualitätsmanagement verbessert.			P		
45. Die Ausstattung meines Arbeitsplatzes mit Arbeitsmitteln (Werkzeugen, Hilfsmitteln, technischen Geräten usw.) ist angemessen.	Q				
46. Bei Beförderungen werden Männer und Frauen gleich behandelt.					
47. Ich bin mit der Vereinbarkeit von Beruf und Familie zufrieden.					
48. Das Wissen der Beschäftigten bei anstehenden Veränderungen wird genutzt.					
49. Während meiner Arbeit erfahre ich am Arbeitsplatz <u>keine</u> sexuelle Belästigung.					
Gesamturteil					
50. Ich würde mich wieder für meine jetzige Arbeitsstelle entscheiden.					
51. Ich kann meinen Bereich als Arbeitsplatz weiterempfehlen.					
52. Insgesamt bin ich mit meiner Arbeitssituation zufrieden.					
Frage 53 – 55 nur für Vorgesetzte:					
53. Meine Mitarbeiter entwickeln Eigeninitiative.		<u> </u>			
54. Meine Mitarbeiter interessieren sich für die Ziele unserer Arbeit.					
55. Meine Mitarbeiter können Konflikte gut lösen.					

Wie bewerten Sie die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen?

Verwenden Sie bitte folgende "Noten": (Wenn keine Zusammenarbeit gegeben ist, lassen Sie die Zeile aus!)												
1 sehr gut 2 gut												
Note:	1	2	3	4	5		Note:	1	2	3	4	5
Verwaltung	0	0	0	0	0		Therapeuten (Physio, Logo, Ergo)	0	0	0	0	0
Ärztlicher Dienst	0	0	0	0	0		Pforte	0	0	0	0	0
Pflegedienst	0	0	0	0	0		Sozialdienst	0	0	0	0	0
OP/Anästhesie	0	0	0	0	0		Seelsorge	0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0
	0	0	0	0	0			0	9	0	0	0
	0	0	0	0	0			Ŏ	0	0	0	0
Erlebte Situationen Selfen bijs Nije Immor Og Nije Nije												
Erlebte Situationen							~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~~		' %	^	17.	10
a) In meinem Bereich werden Mitarbeiter gezielt eingearbeitet.												
b) An meinem Arbeitsplatz werden Arbeitssicherheitsvorschriften eingehalten.												
c) Vorschläge der Mitarbeiter zur Arbeitssicherheit werden umgesetzt.												
d) Ich muss die Arbeit meiner Kollegen ausgleichen.												
e) Wenn jemand anderem ein Fehler passiert ist, kann ich dies angstfrei ansprechen.												
Wenn mir ein Fehler passiert ist, kann ich das angstfrei mitteilen.												
) Ich denke daran, den Arbeitsplatz zu wechseln.												
h) Ich frage Patienten, was u	Ich frage Patienten, was unsere Einrichtung besser machen könnte.											
							h	no.	O _x	Solto	5	l _{io}
i) Ich habe in den letzten 12 Bereich erlebt.	Мо	nate	en g	ewa	lttäti	ge	Situationen in meinem) (,] [٦
j) Ich wurde in den letzten 1												
k) Ich wurde in den letzten 1												
		• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	:	٠٠٠.	,		-,/-					

Asperte Chernichtics wichtichtic Wie wichtig sind folgende Aspekte für Sie: I. Die Kollegialität / Zusammenarbeit am Arbeitsplatz ist für mich ... Gut organisierte Abläufe sind für mich ... II. III. Wie mein Vorgesetzter sich verhält, ist für mich ... IV. Die Arbeit der Klinikleitung ist für mich ... ٧. Eine gute Arbeitszeitregelung ist für mich ... VI. Zeitnahe Informationen sind für mich ... VII. Wie stark mich meine Arbeit belastet, ist für mich ... VIII. Meine Arbeit ist für mich ... IX. Wie ich bezahlt werde, ist für mich ... X. Der offene Umgang mit Problemen ist für mich ... XI. Das Risiko- und Sicherheitsmanagement ist mir ... XII. Patientenorientierung ist für mich ... XIII. Der Ruf der Einrichtung ist für mich ... XIV. Das Leitbild ist für mich ... Der angemessene Umgang mit unheilbaren Kranken und Sterbenden ist für mich ... XVI. Die Möglichkeiten für die Fort- und Weiterbildung sind für mich ... XVII. Die Vertretung meiner Interessen durch die Arbeitnehmervertretung ist für mich ... XVIII.Das Thema Sicherheit ist für die Klinikleitung ... XIX. Das Thema Sicherheit ist für meinen direkten Vorgesetzten ... XX. Der Schutz meiner Gesundheit ist für meinen Arbeitgeber ... A. Ihr Geschlecht?

Männlich

Weiblich

	B. Ihre Betriebszugehörigkeit?
	Unter 2 Jahre Von 16 bis 25 Jahre
	☐ Von 2 bis 7 Jahre ☐ Mehr als 25 Jahre
	☐ Von 8 bis 15 Jahre
	C. Sind Sie Vorgesetzte/r?
	☐ Ja ☐ Nein
	Wenn Sie an Ihre Arbeitssituation denken, was ist Ihr größtes Ärgernis? Diese Kommentare werden in abgetippter Form der Einrichtung zur Verfügung gestellt.
	Set
	, UPY
	99
-	Mus
	SCI
	* < O,
	Wenn Sie an Ihre Arbeitssituation denken, was schätzen Sie am meisten?
	Cox
	Stinner Stinne
	56. Ich wurde angemessen über diese Mitarbeiterbefragung informiert.
	57. Ich schätze die Möglichkeit, dass sich durch diese Befragung
	etwas ändern wird, als hoch ein.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!